

# Stenographischer Bericht

## 20. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

IV. Periode — 21. April 1958

### Inhalt:

#### Personalien:

Entschuldigt sind die Abgeordneten Gruber, Hella Lendl, Rösch und Wurm (313).

Nachruf für den verstorbenen Abg. Ernst Taurer (313).

Angelobung des an Stelle des verstorbenen Abg. Taurer in den Landtag berufenen Hans Rauch (314).

#### Auflagen:

Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Otto Rösch, Fritz Wurm, Hans Bammer und Vinzenz Lackner, Einl.-Zl. 34, betreffend ehemalige Eisenbahnzufahrtsstraßen und deren Einreihung nach den Bestimmungen des Landesstraßenverwaltungs-gesetzes, LGBI. Nr. 20/1938;

Bericht der Steiermärkischen Landesregierung zum Antrag der Abgeordneten Stöffler, Wegart, Egger, DDr. Stepantschitz und Dr. Pittermann, Einl.-Zahl 102, betreffend Maßnahmen der Steiermärkischen Landesregierung zur Unterstützung der Aktion „Der gute Film“;

Regierungsvorlage zu Einl.-Zl. 115, betreffend Regierungsrat Fritz Maritsch, Oberamtsrat i. R., gnadenweise Zuerkennung der Dienstalterszulage;

Regierungsvorlage zu Einl.-Zl. 133, betreffend Dipl. Ing. Rudolf Theuer, Agraroberbaurat i. R., Bitte um gnadenweise Vorverlegung einer Gehaltsstufenvorrückung;

Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Peter Edlinger, Franz Sturm, Hans Brandl und Karl Operschall, Einl.-Zl. 144, betreffend Schritte bei der Bundesregierung wegen Abänderung des Kundmachungspatentes zur Gewerbeordnung;

Antrag der Abgeordneten Wallner, Ertl, Ebner und Koller, Einl.-Zl. 150, betreffend stärkere Verwendung von Milch, Butter und anderen Molkereiprodukten in den Wirtschaftsbetrieben und Anstalten des Landes und der öffentlichen Hand im Lande Steiermark;

Regierungsvorlage, Beilage Nr. 37, Gesetz, womit das Gesetz vom 12. Juli 1956, LGBI. Nr. 49, über die Mitwirkung des Landes Steiermark bei der Gewährung von Krediten zum Ankauf von Bauernhöfen und zum Ankauf landwirtschaftlicher Maschinen, abgeändert und ergänzt wird;

Regierungsvorlage, Beilage Nr. 38, Gesetz über die Errichtung, Erhaltung und Auflassung der öffentlichen Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Steiermark (Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz) (314).

#### Eingelangt:

Ersuchen des Bezirksgerichtes Neunkirchen zur Strafverfolgung des LAbg. Josef Stöffler (314).

#### Zuweisungen:

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zl. 34, dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß,

Regierungsvorlagen, zu Einl.-Zl. 102 sowie die Beilage Nr. 38, dem Volksbildungs-Ausschuß,

Regierungsvorlagen zu Einl.-Zl. 115, zu Einl.-Zahl 133 und die Beilage Nr. 37, dem Finanz-Ausschuß,

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zl. 144 und der Antrag, Einl.-Zl. 150, dem Landeskultur-Ausschuß, das Auslieferungsbegehren, Einl.-Zl. 151, dem Gemeinde und Verfassungs-Ausschuß (314).

#### Anträge:

Antrag der Abg. Hans Brandl, Gruber, Hella Lendl, Operschall und Genossen, betreffend die Übernahme der Verbindungsstraße von St. Lorenzen im Mürztal über den Poguschsattel nach Turnau als Landesstraße (314).

Beginn der Sitzung: 16 Uhr 5 Minuten.

1. Präsident **Wallner**: Hoher Landtag! Ich eröffne die Frühjahrstagung des Steiermärkischen Landtages und gleichzeitig die 20. Landtagssitzung in der laufenden Gesetzgebungsperiode. Ich begrüße alle Erschienenen, im besonderen die Mitglieder des Bundesrates.

Entschuldigt haben sich die Abgeordneten Josef Gruber, Hella Lendl, Otto Rösch, Fritz Wurm.

Hohes Haus! Zu Beginn dieser Sitzung wollen wir eines Mannes gedenken, den der Tod am 26. März l. J. aus unseren Reihen gerissen hat. Es ist dies der Landtagsabgeordnete Ernst Taurer. (Alles erhebt sich von den Sitzen.)

Der Verstorbene wurde am 19. September 1906 in Graz geboren. Er wandte sich zunächst dem Anstreicher- und Lackiererberuf zu und begann schon in jungen Jahren in der Gewerkschaft eine rege Tätigkeit. Auf Grund seiner politischen Betätigung mußte er frühzeitig Zwangsmaßnahmen, Verhaftungen und Internierungen über sich ergehen lassen. Während des 2. Weltkrieges stand er ab 1940 bei einer Baueinheit der Deutschen Wehrmacht in Verwendung und geriet im Jahre 1944 in Frankreich in englische Gefangenschaft. Aus dieser Gefangenschaft konnte er im Jahre 1946 in die Heimat zurückkehren. Bald darauf wurde er in das Sekretariat der Sozialistischen Partei Österreichs berufen, dem er bis zu seinem Tod als Landespartei sekretär angehörte. In den Steiermärkischen Landtag wurde er erstmalig am 9. Oktober 1949 als Abgeordneter gewählt. Bei den folgenden Landtagswahlen, die am 22. Februar 1953 und am 10. März 1957 stattfanden, wurde er neuerlich in die gesetzgebende Körperschaft des Landes entsendet. Während dieses langen Zeitraumes gehörte er den beiden wichtigsten Landtags-Ausschüssen, und zwar dem Finanz-Ausschuß und dem Gemeinde- u. Verfassungs-Ausschuß, als Mitglied an. In diesen Landtags-Ausschüssen hat Taurer eine rege Tätigkeit entfaltet und oft auf den Gang der Verhandlung sowie auf Beschlüsse maßgeblichen Einfluß genommen. Im Steiermärkischen Landtag hat er sich wiederholt zu Wort gemeldet.

Er ist in den Generaldebatten, die im Landtag anlässlich der Beratungen über 5 Landesvoranschläge stattfanden, als Sprecher der Sozialistischen Partei Österreichs aufgetreten.

Eine schwere Erkrankung hinderte ihn seit dem Sommer vorigen Jahres an der Ausübung seiner Tätigkeit als Abgeordneter. Durch seinen frühen Tod hat der Steiermärkische Landtag einen Abgeordneten verloren, der sich stets zur Demokratie bekannt hat und der seine Aufgaben als Abgeordneter gewissenhaft erfüllt hat.

Der Steiermärkische Landtag wird dem Verstorbenen ein treues Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen, daß Sie sich zum Zeichen des Gedenkens von Ihren Sitzen erhoben haben.

Hoher Landtag! An Stelle des verstorbenen Landtagsabgeordneten Ernst Taurer habe ich den Herrn Direktor Hans Rauch als Ersatzmann zur heutigen Landtagssitzung geladen. Er ist erschienen und hat seinen Wahrschein abgegeben.

Er wird die Angelobung als Landtagsabgeordneter leisten.

Ich ersuche den Schriftführer, Abg. Dr. Artur Freunbichler, zum Präsidententisch zu kommen und die Angelobungsformel zu verlesen.

Den neu in den Landtag eingetretenen Abgeordneten ersuche ich, nach Verlesung der Angelobungsformel die Angelobung zu leisten durch die Worte „Ich gelobe“.

Ich ersuche den Herrn Schriftführer, die Verlesung der Angelobungsformel vorzunehmen.

Abg. **DDR. Freunbichler:** Die Angelobungsformel lautet:

„Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Land Steiermark, dann stete und volle Beachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze des Bundes und des Landes Steiermark sowie gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.“

Dir. **Hans Rauch:** „Ich gelobe.“

Hohes Haus! Durch die Eröffnung der Frühjahrstagung sind die Voraussetzungen für die Fortsetzung der Arbeiten im Landtag und in den Landtags-Ausschüssen gegeben. In der Frühjahrstagung wird der Landtag wieder viele Aufgaben zu erfüllen haben. Ich hoffe daß der Landtag und die Landtags-Ausschüsse in dieser Tagung wiederum wertvolle Arbeit zum Wohle des Landes und seiner Bevölkerung leisten werden.

Es liegen folgende, seit der letzten Landtagssitzung eingelangte Anträge und Regierungsvorlagen auf:

Die Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Otto Rösch, Fritz Wurm, Hans Bammer und Vinzenz Lackner, Einl.-Zl. 34, betreffend ehemalige Eisenbahnzufahrtsstraßen und deren Einreihung nach den Bestimmungen des Landesstraßenverwaltungsgesetzes, LGBl. Nr. 20/1938;

der Bericht der Steiermärkischen Landesregierung zum Antrag der Abgeordneten Stöffler, Wegart, Egger, DDr. Stepantschitz und Dr. Pittermann, Einl.-

Zahl 102, betreffend Maßnahmen der Steiermärkischen Landesregierung zur Unterstützung der Aktion „Der gute Film“;

die Regierungsvorlage zu Einl.-Zl. 115, betreffend Regierungsrat Fritz Marintsch, Oberamtsrat in Ruhe, gnadenweise Zuerkennung der Dienalterszuilage;

die Regierungsvorlage zu Einl.-Zl. 133, betreffend Dipl. Ing. Rudolf Theuer, Agraroberbaurat in Ruhe, Bitte um gnadenweise Vorverlegung einer Gehaltsstufenvorrückung;

die Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Peter Edlinger, Franz Sturm, Hans Brandl und Karl Operschall, Einl.-Zl. 144, betreffend Schritte bei der Bundesregierung wegen Abänderung des Kundmachungspatentes zur Gewerbeordnung;

der Antrag der Abgeordneten Wallner, Ertl, Ebner und Koller, Einl.-Zl. 150, betreffend stärkere Verwendung von Milch, Butter und anderen Molkekereiprodukten in den Wirtschaftsbetrieben und Anstalten des Landes und der öffentlichen Hand im Lande Steiermark;

die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 37, Gesetz, womit das Gesetz vom 12. Juli 1956, LGBl. Nr. 49, über die Mitwirkung des Landes Steiermark bei der Gewährung von Krediten zum Ankauf von Bauernhöfen und zum Ankauf landwirtschaftlicher Maschinen, abgeändert und ergänzt wird, und schließlich

die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 38, Gesetz über die Errichtung, Erhaltung und Auflassung der öffentlichen Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Steiermark (Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz).

Außerdem ist eingelangt vom Bezirksgericht in Neunkirchen ein Ersuchen, der Strafverfolgung des Landtagsabgeordneten Josef Stöffler zuzustimmen. Dieses Ersuchen hat die Einl.-Zl. 151 erhalten. Es handelt sich um ein Verkehrsdelikt.

Ich werde die Zuweisungen der aufliegenden Geschäftsstücke und des vorerwähnten Auslieferungsbegehrens vornehmen, wenn kein Einwand erhoben wird.

Ein Einwand wird nicht erhoben.

Ich weise zu:

Die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zl. 34, dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß,

die Regierungsvorlagen, zu Einl.-Zl. 102 sowie die Beilage Nr. 38, dem Volksbildungs-Ausschuß,

die Regierungsvorlagen, zu Einl.-Zl. 115, zu Einl.-Zahl 133 und die Beilage Nr. 37, dem Finanz-Ausschuß,

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zl. 144 und den Antrag, Einl.-Zl. 150, dem Landeskultur-Ausschuß, das Auslieferungsbegehren, Einl.-Zl. 151, dem Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß.

Ich nehme die Zustimmung zu diesen konkreten Zuweisungen an, wenn kein Einwand vorgebracht wird.

Ein Einwand wird nicht vorgebracht. Es verbleibt daher bei den vorgenommenen Zuweisungen.

Eingebracht wurde ein Antrag der Abgeordneten Hans Brandl, Gruber, Lendl, Karl Operschall und Genossen, betreffend die Übernahme der Verbin-

dungsstraße von St. Lorenzen i. M. über den Pogusch-Sattel nach Turnau als Landesstraße.

Der entsprechend unterstützte Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeleitet.

Bevor ich die Sitzung schließe, verlaute ich, daß folgende Landtags-Ausschüsse in nächster Zeit Sitzungen abhalten werden:

Der Finanz-Ausschuß am 6. Mai l. J. um 15 Uhr,  
der Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß am 6. Mai l. J. um 17 Uhr,

der Landes-Kultur-Ausschuß am 7. Mai l. J. um 8 Uhr,

der Verkehrs- und volkswirtschaftliche Ausschuß am 7. Mai l. J. um 9 Uhr,

der Volksbildungs-Ausschuß am 7. Mai l. J. um 10 Uhr.

Die nächste Landtagssitzung ist für Freitag, den 9. Mai l. J., um 15 Uhr in Aussicht genommen.

Für die Ausschußsitzungen und für die Landtags-sitzungen werden schriftliche Einladungen ergehen.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Ende der Sitzung: 16.15 Uhr.)